

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 11 (1938)
Heft: -

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechung

Geistige Landesverteidigung. Zu keiner günstigeren Stunde als gerade jetzt, hätte die «Zürcher Illustrierte» ihre Sondernummer «Geistige Landesverteidigung» herausgeben können. Es ist die dritte in der beachtenswerten Reihe ihrer jüngsten Sonderpublikationen. (Die erste war der militärischen, die zweite der wirtschaftlichen Landesverteidigung gewidmet. Alle drei Landesverteidigungsnummern der «ZI» erscheinen vereinigt in einem Heft mit farbigem Umschlag, zum Preise von Fr. 1.20.)

Diese Nummer ist jedoch nicht oberflächlich auf den Tag hin zusammengestellt. Man spürt, dass sie von langer Hand vorbereitet wurde, dass Hingabe, Besonnenheit, ernste Auseinandersetzung und nicht zuletzt ehrliche Selbstkritik hier am Werke waren. Kein hohler Patriotismus, keine Vaterlandsduselei kommt hier zu Wort, sondern es werden auf diesen 40 Seiten in ernster Zeit zu ernststen Menschen ernste Worte gesprochen. Jeder mann wird das stattliche Heft besitzen und es aufbewahren wollen, gerade weil das, was hier über Landesverteidigung gesagt und gezeigt wird, so gar nichts Protziges an sich hat, weil es gestaltet ist aus dem Geist der Selbstbesinnung und aus dem Wissen um unsere tiefsten Verwurzelungen heraus. Was soll man aus der Vielfalt des verarbeiteten und so klug verbildlichten Stoffes herausgreifen? Grundzüge unserer Eigenart, Grundvoraussetzungen unserer staatlichen Selbständigkeit und Reife werden festgehalten, jedes einzelne Bild wird zum Sinnbild, und diese augenfällige Bildsprache ist dem gedruckten Wort ebenbürtig. Namhafte Geschichtsschreiber, Dichter und Schriftsteller der Schweiz lassen sich vernehmen, zahlreiche Stimmen aus der Auslandschweiz mahnen und raten und bekennen sich zum Vaterlande. So fügt sich eines zum andern, so dass die Nummer in ihrer Einheit, die durch eine vierseitige Beilage über Oesterreichs Ende als selbständiger Staat nicht gestört, sondern gehoben wird, eine ungewöhnliche Kraft und dokumentarische Form erhält.

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telefon: Geschäftszeit 58.900, Privat 44.400. Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION BADEN U.O.V. Offizielle Adresse: Oblt. J. E. Haury, Bahnhofplatz 3. Postcheckkonto VI 2683 (U. O. V.), Telefon Geschäft 21.421 (intern 227), Privat 23.730

Monatsrapport der EPV-Sektion Baden. 15. Februar bis 15. März 1938.

Der verflossene Monat brachte uns die stetige Weiterentwicklung der begonnenen Arbeiten im Kurswesen. Die *Kurse* erfreuen sich eines ziemlich regelmässigen Besuches.

Anlässlich unserer ersten *Monatsversammlung vom 4. März* beehrte uns Herr Oberstlt. i. Gst. Büttikofer mit einem Lichtbildervortrag über «Leistungs-

vermögen, Vor- und Nachteile militärischer Nachrichten- und Uebermittlungsmittel».

In meisterhafter Weise setzte uns der Referent in einem ausführlichen, klar aufgebauten Vortrag die wesentlichen Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten der militärischen Nachrichtsmittel auseinander. Die Ausführungen, denen viele Mitglieder der Offiziersgesellschaft und des UOV Baden folgten, fanden reges Interesse, und es sei an dieser Stelle Herrn Oberstlt. i. Gst. Büttikofer für seine grosse Arbeit nochmals bestens gedankt.

Die weitere Tätigkeit in unserer Sektion wird sich in nächster Zeit u. a. über die *Vorbereitung einer Felddienstübung des UOV* erstrecken. Wir möchten schon jetzt unsere Mitglieder zu tatkräftiger Mitwirkung an dieser interessanten Uebung aufmuntern.

Die *nächste Monatsversammlung wird am 8. April, 2015 Uhr*, im Restaurant «Schlossberg», Baden, stattfinden, wozu wir vollzähliges Erscheinen unserer Mitglieder erwarten.

Merkdaten: Morsekurs für Anfänger: Donnerstag, 1915—2015 Uhr. Morsekurse für Fortgeschrittene: Montag, 2000—2100 Uhr, Tempo über 40 Z/min; Dienstag, 2000—2100 Uhr. Lokal: Physikzimmer des Burghaldenschulhauses.

Der Berichterstatter: *W. Wacker.*

SEKTION BASEL Uebungslokal: Leonhardsgraben 32
Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Postcheckkonto V 10240

Kursprogramm:

Dienstag,	1900—2000 Uhr:	Morsekurs A	für Anfänger.
»	2015—2115 »	» B	» »
Mittwoch,	1900—2000 »	» 1	» Fortgeschrittene.
»	2000—2130 »	» 2	» »
Freitag,	1900—2000 »	» C	» Anfänger.
»	2015—2115 »	» D	» »
»	1930—2130 »	Telegraphenkurs.	

Obligatorische und freiwillige Schiessübungen:

Gemäss Beschluss der Vorstandssitzung vom 14. März werden unsere Mitglieder auch dieses Jahr die obligatorische Schiesspflicht bei der Schiesssektion des Unteroffiziersvereins erfüllen. Das Schiessprogramm ist leider bis Redaktionsschluss nicht erhältlich, so dass erst im «Pionier» für den

Aktiv- und Passivmitglieder Achtung!

Aenderungen in der Kp.-Einteilung sind dem Sektionsvorstand prompt mitzuteilen

Monat Mai die noch stattfindenden Uebungen angegeben werden können. Da wir aber den Schiessbetrieb baldmöglichst aufnehmen wollen, fordern wir alle interessierten Mitglieder auf, sich mit Postkarte oder mündlich *sofort* beim Präsidenten, Fritz Brotschin, in den Ziegelhöfen 169, zu melden, damit das Schiessprogramm zugestellt werden kann. Es kommt nicht nur darauf an, *ob*, sondern *wie* man die obligatorische Schiesspflicht erfüllt. Ohne vorheriges Training in einer freiwilligen Uebung ist kaum ein anständiges Resultat zu erzielen. Neben der Erreichung dieses Zieles beabsichtigt der Vorstand einen engeren Zusammenschluss unserer schiessenden Mitglieder zur Förderung der Schiessstätigkeit in unserer Sektion. Am Ende der Saison wird ein Wettkampf durchgeführt. Kameraden, wir müssen neben dem technischen Dienst auch mit unserer Waffe umzugehen wissen, darum meldet Euch!

Sektionsversammlung: Montag, den 16. Mai, 2000 Uhr, im Restaurant «Feldschlösschen», Spalenberg. Traktanden folgen in der Mainummer. *wy.*

SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheck-Konto III 4708. Telephon: Geschäft 25.116 (Obit. Glutz); Privat 25.185
--

Fahnenweihe.

Die Fahnenweihe findet Sonntag, den 8. Mai, statt. Unser Banner ist bereits fertiggestellt und wird bestimmt allen ausserordentlich gut gefallen. Ein solches Banner verpflichtet uns jedoch auch, der Fahnenweihe den nötigen äussern würdevollen Rahmen zu geben. Ueberdies ist es das Symbol der Zusammengehörigkeit. Jeder Kamerad, aber auch der letzte, wird es sich zur selbstverständlichen Ehrenpflicht machen, an der Fahnenweihe teilzunehmen und damit die Feier so durchführen zu helfen, dass sie für unsere Sektion und unseren Verband in schönster und machtvollster Weise wirbt. Den beiden flotten Paten, der Kavallerie-Bereitermusik und dem Militär-Sanitätsverein, danken wir schon heute für ihre kameradschaftliche Bereitswilligkeit, die wir ausserordentlich hochschätzen.

Die von der letzten Monatsversammlung bestellte Kommission hat ihre Arbeit aufgenommen. Das Programm liegt in groben Zügen vor und wird s. Zt. mit der Einladung zum Versand gelangen.

Kameraden, alle Voraussetzungen für ein gutes Gelingen unserer Fahnenweihe sind vorhanden; setzt ihr die Krone durch vollzähliges Erscheinen auf. Die Sektion soll und wird einen Ehrentag erleben.

Kantonale Unteroffizierstage 10./11. September 1938.

Die Sektion hat vom Kantonal-bernischen UOV-Verband eine Einladung zur Teilnahme als Gastsektion erhalten. Die Wettkämpfe finden in Langenthal statt. Wir danken unseren Kameraden des Bernischen UOV-Verbandes an dieser Stelle für ihre Einladung und freuen uns, uns mit ihnen in den Disziplinen Optischer Signaldienst und Tf.-Patrouillen messen zu können.

Die nächste Monatsversammlung wird beschliessen, wie wir uns beteiligen werden. Der Vorstand hat bereits ein Programm entworfen. Wir bitten schon jetzt alle Kameraden, die für die Teilnahme Interesse haben, sich das Datum vorzumerken. Besonders den optischen Signaldienst, der uns nach den Ergebnissen der SUT 1937 noch am wenigsten liegt und doch ausserordentlich interessant ist, wollen wir üben, damit wir auch diese Disziplin voll und ganz beherrschen. Ein seriöses und intensives Training unter fachkundiger Leitung wird auch hier seine Früchte tragen. *Gl.*

Skihütte.

Wir rufen allen Kameraden unsere Skihütte nochmals in Erinnerung. Die Schneeverhältnisse sind nach wie vor günstig und bleiben es in der Regel bis in den April hinein. Es ist also allen noch Gelegenheit geboten, einige herrliche und gesunde Sonntage zu verleben.

Kurs über automatische Telephonie.

Während der Frühlings-Schulferien, ca. Mitte April, findet ein Kurs über das vorerwähnte, sehr interessante Gebiet statt. Es wird ca. 5—6 Abende umfassen. Kursleiter ist Hr. Lt. J. Kaufmann, Ftg. Of. Mot. Tg. Kp. 22.

Anmeldungen sind bis 10. April an die Sektionsadresse zu richten (Bern, Postfach Transit).

Beiträge.

Der Kassier teilt mit, dass noch eine grosse Zahl von Beiträgen ausstehend seien.

Ferner haben viele Aktive den an der letzten Generalversammlung beschlossenen Mehrbetrag von 50 Rp. für die Fahne nicht bezahlt. Wir bitten alle Mitglieder, ihren Verpflichtungen raschmöglichst nachzukommen.

Jost.

SEKTION BIEL Offizielle Adresse: Hptm. Bargetzi, Biel Museumstrasse 21. Telephon: Geschäft 32.19; Privat 32.34. Postcheckkonto IVa 3142.
--

Verkehrsübung:

Jeden Mittwoch im Zeughaus, um 2000 Uhr. Es wird dazu persönlich aufgeboden. Man erwartet pünktliches Erscheinen, oder Entschuldigung an den Präsidenten (Telephon) oder den Verkehrsleiter.

Morsekurs:

Jeden Freitag, um 2000 Uhr, im Neumarktschulhaus.

Jungmitglieder in Gruppe A. Fortgeschrittene in Gruppe C.

Gruppe Telegraph:

Wiederbeginn der Signalübungen. Jeden Freitag, 2000 Uhr. Sammlung bei der Neumarktpost.

Monatsversammlung April:

Nach persönlicher Einladung.

Ein halbes Dutzend Pioniere haben am 1. März zusammen Rundholz geschoben. Ueber weitere solche gemütliche Abende kann von Fall zu Fall verhandelt werden. Wer macht Anregungen? *Der Redaktor.*

SEKTION OLTEN-AARAUOffizielle Adresse: W. Gramm,
Aarauerstrasse 109, Olten. Telefon Geschäft 38.83, Privat 39.39. Postcheck-Konto Vb 878

Die seit längerer Zeit auf dem jeweiligen Monatsprogramm vermissten Felddienstübungen sollen in diesem Monat mit einer *Nachtübung* wieder aufgenommen werden. Die Gelegenheit, zum ersten Male an einer solchen Übung teilnehmen zu können, werden speziell unsere neueingetretenen Jungmitglieder nicht unbenützt vorbeigehen lassen; wird damit doch die Möglichkeit geboten, seine in den winterlichen Morsekursen erworbenen Kenntnisse erstmals in praktischer Arbeit am Gerät zu erproben. Die Bekanntgabe der genauen Daten erfolgt mittels Zirkular.

Unsere Kursleiter reklamieren stets über schlechten *Kursbesuch* seitens der Aktivmitglieder. Wir rufen den Kameraden dieser Mitgliederkategorie unsere Kursabende: jeweils Montags von 2030—2130 Uhr im Bifangschulhaus in Olten und in der Polizeikaserne in Aarau, in Erinnerung.

Wir verweisen auch auf unser Postcheckkonto Vb 878 zwecks Einbezahlung von Jahresbeiträgen!

Filmvorträge: «Tonfilme erzählen vom Telephon» finden wie folgt statt: Montag, 4. April, 2015 Uhr, im grossen Saal des Saalbaues in Aarau; Dienstag, 5. April, im städtischen Theatersaal in Olten. Der Eintritt ist frei. — Wir bitten um regen Besuch dieser interessanten Vorführungen. *Sp.*

SEKTION SCHAFFHAUSENOffizielle Adresse: Irchelstrasse 12
Postcheckkonto Villa 1661; Telefon: Geschäftszeit 5.68 (Bolli); ausser Geschäftszeit 17.57 (Bolli)**Kursprogramm:**

Dienstag: 2000—2100 Uhr: Morsekurs für Fortgeschrittene.

Mittwoch: 2000—2200 Uhr: Verkehrsübung.

Freitag: 2000—2100 Uhr: Abhorchübung; Morsekurs für Anfänger;
Telegraphenkurs.**Stammtisch:**

Jeden Dienstag, ab 2000 Uhr, im «Schützenhaus».

-B-

SEKTION SOLOTHURNOffizielle Adresse: Herrenweg 19,
Solothurn. Postcheck-Konto Va 933; Telefon: Geschäftszeit 21.121 (Oblt. Müller), Privat 23.125**Programm für den Monat April 1938:**

Mittwoch, den 6. April 1938, 2015 Uhr: Versammlung im Stammlokal, Restaurant z. «Tiger», Solothurn. Haupttraktandum: Besprechung der Felddienstübungen.

In der *Karwoche* (10. bis 16. April) fallen die Übungen in der Kantonschule aus.

Mittwoch, den 20. und 27. April, 2000—2130 Uhr, in der Kantonsschule, Solothurn, 3. Stock: Morsekurs I für Anfänger; Morsekurs II für Fortgeschrittene; Kurse für Aktive.

Funk: Verkehrsübungen mit der Sektion Biel, Stationsdienst, Protokollführung.

Telegraph: Apparatekenntnis.

Sonntag, den 24. April, 0800—1100 Uhr: Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht, Schießstand Zuchwil. Dienst- und Schiessbüchlein nicht vergessen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass diese Schiessübung für die Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht laut Beschluss der Generalversammlung 1936 für die in Solothurn wohnhaften Aktivmitglieder obligatorisch ist. Ausnahmen können nur auf begründetes Gesuch, welches bis spätestens 15. April unserem Vorstand einzureichen ist, bewilligt werden. Die ausserhalb Solothurn wohnenden Mitglieder müssen die obligatorische Schiesspflicht bei einem Schützenverein ihres Wohnortes erfüllen. -Ve-

SEKTION ST. GALLEN U.O.V.

Offizielle Adresse:

Rob. Würgler, Ruhbergstrasse 57, Telefon Geschäftszeit 27.414, Privat 26.369

Arbeitsprogramm für den Monat April:

1. *Morsekurse.* Klasse A: Jeden Montag, 2015—2115 Uhr, Gewerbeschule. Klasse B: Jeden Donnerstag, 2015—2115 Uhr, Gewerbeschule. Während der Ferien der Gewerbeschule fallen die Morsekurse aus.

2. *Optischer Signaldienst.* Nur für Telegraphenrekruten: Jeden Montag, 2015 Uhr, Zentralhalle. Uebungsleiter: Herr Lt. O. Brunner, Tf. Of. I. R. 33.

3. *Kartenlehre:* 10. April, 0900 Uhr, Tramstation Krontal; 24. April, 0900 Uhr, Mühlegg, St. Georgen. Uebungsleiter: E. Mock, Präsident des UOV.

4. *Kurs für Befehlsgebung.* Interessenten melden sich beim Präsidenten des UOV. Kursbeginn: 2. oder 3. April. Uebungsleiter: Herr Hptm. R. Eberle und Herr Hptm. O. Scheitlin.

5. *Schiessübungen* (UOV-Inserate beachten!): 3. April: Allgemeines Eröffnungsschiessen aller städtischen Vereine. Schießstand der Feldschützen St. Gallen, Weiherweid. — 1. Mai: I. Bundesübung für Gewehr und Pistole.

Aktiv- und Passivmitglieder Achtung !

Aenderungen in der Kp.-Einteilung sind dem Sektionsvorstand prompt mitzuteilen

Schießstand an der Sitter. Mitglieder der Pioniersektion können die Bundesübung in der Schießsektion des UOV gratis schießen.

Mitgliederbeiträge. Der Kassier beginnt mit dem Einzug der Mitgliederbeiträge Anfang April. -W-

SEKTION THUN

Offizielle Adresse: Schönaustrasse 13, Telefon Geschäftszeit 30.80 (Pfister)

Morsekurse:

Mittwoch, den 20. und 27. April, im Pestalozzischulhaus. 1930—2030 Uhr: Jungmitglieder und Anfänger. 2030—2115 Uhr: Fortgeschrittene.

Obligatorische Schiesspflicht:

Schiesstage für die obligatorische Schiesspflicht: 8. Mai, 0700 Uhr; 11. Juni, 1400 Uhr; 12. Juni 0700 Uhr. Schiesstage für Freiübungen: 21. Mai, 1400 Uhr; 10. Juli, 0700 Uhr; 6. August, 1400 Uhr; 7. August, 0700 Uhr; 28. August, 0700 Uhr; 4. September, 0700 Uhr; 25. September, 1400 Uhr.

Der Beitrag ist auf Fr. 3.— festgesetzt.

Dienstbüchlein, Schiessbüchlein und der Ausweis des EPV sind mitzubringen.

Wir machen die Schiessenden darauf aufmerksam, dass jeder Wehrmann mit seiner eigenen Waffe die Schiesspflicht zu erfüllen hat.

Kantonal-bernische UO-Tage in Langenthal:

Unsere Sektion ist zu den am 10. und 11. September stattfindenden Kantonalen UO-Tagen als Gastsektion eingeladen worden. Wir haben beschlossen, an den Wettübungen teilzunehmen und werden Signal- und Telefonpatrouillen stellen. Kameraden, die im Sinne haben mitzumachen, wollen sich beim Verkehrsleiter Telegraph, Herrn Oblt. Cattin, melden.

Sektionsbestand:

Durch Neueintritte zählt die Sektion heute 73 Mitglieder, und zwar 48 Aktivmitglieder und 25 Jungmitglieder. Di.

SEKTION WINTERTHUR

Offizielle Adresse:

Akeretstrasse 22, Postcheckkonto VIII b 1997. Telefon: Geschäft Zürich 23.700 (Egli)

Mitteilung des Verkehrsleiters Funk:

Jeden Mittwoch, 2000 Uhr: *Sendeübung*, Station I und II, im Sendelokal Stat. Oberwinterthur. — Jeden Freitag, 1930 Uhr: *Abhorchübungen*, im Sendelokal.

Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht 1938:

Dieselbe kann wie gewohnt beim Genieverein erfüllt werden. Das genaue Schiessprogramm erscheint im Mai-«Pionier».

Voranzeige:

Gegen Ende April oder anfangs Mai findet eine Monatsversammlung statt, welche mit einem interessanten Vortrag verbunden wird. Näheres hierzu werden wir durch Zirkularschreiben bekanntgeben.

Morsekurs:

Jeden Donnerstag, 1930 Uhr: *für Anfänger*; 2015 Uhr: *für Fortgeschrittene*. Kurslokal: St. Georgen-Schulhaus.

Stamm:

Jeden Donnerstag, ab 2030 Uhr, im Restaurant Wartmann. -Sch-

SEKTION ZÜRICH

Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster. Postcheck VIII 15015. Telephon: Geschäftszeit 70.630 (Lt. Meili); ausser Geschäftszeit 28.156 (Lt. Meili)

Monatsversammlung vom 15. März 1938:

In wenigen Stunden wurde ein grosses Land, das seit Urtagen der Eidgenossenschaft unser Nachbar war, aus der Geschichte ausgelöscht; haben wir Schweizer daraus etwas zu lernen? Ja, und zwar sehr viel haben wir daraus zu lernen. Es genügt nicht, dass wir heute über ein grosses und gut organisiertes Heer verfügen und unsere Zeughäuser mit modernem und neuzeitlichem Material gefüllt sind. Unser Land darf nur dann auf seine Unabhängigkeit pochen, wenn alle, vom jüngsten bis zum ältesten Soldaten, Männer und Frauen, Greise und Kinder, vom fanatischen Willen erfüllt sind, zu siegen oder zu sterben und bereit sind, für das Vaterland ihr Blut zu vergiessen. Voraussetzungen dazu aber sind: eine starke Regierung und ein Volk, das in seine Führer vertraut, sich aufrichtige Kameradschaft hält und vom Gerechtigkeitsempfinden durchdrungen ist, nicht nur gegen sich selbst, sondern auch gegen andere. Dass die Schweiz sich strengster Neutralität zu befleissigen hat, ist wohl selbstverständlich, angesichts der Tatsache, dass wir heute auf zwei von drei Grenzseiten von diktatorisch regierten Staaten umgeben sind. — Dies ist ein Versuch, mit einigen Worten die Einleitung wiederzugeben, die Herr Oberstlt. i. Gst. *Büttikofer* am 15. März seinem Vortrag über das «*Neue Infanterie-Bataillon*» vorausgeschickt hat.

Als aktiver Bataillonskommandant war es ihm ein leichtes, uns ein anschauliches Bild von dem neuen Kriegsmittel zu entwerfen, das die Truppenordnung 1936 geschaffen hat. Eine knapp umrissene Aufzählung von Organisation der Kompagnien und Züge, von Waffen und ihrer Verwendung, der Karren, Fuhrwerke und Tiere, der Spezialisten, der Munition und vieler anderer wichtiger und interessanter Angaben wollte nicht enden und hat uns erneut ins Staunen gesetzt. Nachdem uns einige Lichtbilder die neuen schweren Waffen vor Augen geführt hatten, sahen wir im Film das vorher beschriebene Bataillon sich zum «*Angriff*» zu entwickeln. Zum Schlusse hat Herr Oberstlt. i. Gst. *Büttikofer* darauf hingewiesen, dass eben Wort und Bild niemals imstande sein werden, den wirklichen Krieg auch nur einigermaßen zu beschreiben. Hunger und Durst, Entbehrungen und Kälte, die eigenen

Verluste, das Stöhnen der Verwundeten, die bange Sorge um die Eigenen zu Hause, und noch vieles andere mehr, werden da sein und dem Krieg sein wirkliches Gesicht geben.

Wir alle sind Herrn Oberstlt. i. Gst. Büttikofer, der schon so oft bei uns gesprochen hat, zu grossem Dank verpflichtet, nicht nur für seinen interessanten Vortrag, sondern ganz besonders aber für seine mannhaften Worte, die uns allen tief zu Herzen gegangen sind.

Herr Hptm. Hausamann hat uns Film und Apparatur zur Verfügung gestellt, wofür wir ihm bestens danken.

Jungmitglieder:

Ueber Ostern fallen sämtliche Kurse zwischen Mittwoch, dem 6. April, und Samstag, dem 23. April, aus.

Rad-Meisterschaft von Zürich:

Unsere Sektion wird wahrscheinlich mit der Durchführung des Nachrichtendienstes an der Rad-Meisterschaft von Zürich am 8. Mai beauftragt werden. Wir bitten alle Mitglieder, die sich zur Verfügung stellen können, sich baldigst anzumelden (Postfach Fraumünster). *Jegher.*

Mustermesse 1938

AUTOPHON A.-G., Spezialfabrik für Telephon-, Signalanlagen und Radio, Halle I, Stand 94, und Halle III, Stand 560.

Die Autophon A.-G., Solothurn, zeigt einen Ausschnitt aus ihrer Produktion auf dem Gebiete der Schwachstrom-, Verstärker- und Hochfrequenztechnik.

Von besonderer Bedeutung sind zunächst die technischen Hilfsmittel neuerzeitlicher Betriebsorganisation: Telephoneinrichtungen sowie Licht- und Zahlensignalanlagen für Hotels, Kliniken, Industriebetriebe, Geschäftshäuser und Verwaltungen. Der *«Telerapid»* ist eine Neuerung auf dem Gebiete der Telephonie und dient der besseren Abwicklung des Telephonverkehrs. *Licht- und Zahlensignal-*, insbesondere *Personensuchanlagen* werden mehr und mehr in den Dienst des modernen Geschäfts- und Verwaltungsbetriebes gestellt. *Luftschutz-Alarmanlagen*, namentlich Einrichtungen für den industriellen Luftschutz, sowie *Feuermelde- und Sicherheitsanlagen*, auch *elektrische Uhren*, vervollkommen die Ausstellung.

Auf dem Gebiete der Verstärker- und Hochfrequenztechnik sieht man *Verstärker-, Lautsprecher- und Schwerhörigenanlagen*, ferner *Messgeräte und Sender*. Selbstverständlich fehlen auch die *Radioapparate* und die bekannten *Telephonrundsprach-Geräte AUTOPHON* sowie die verschiedenen *Kombinationen* nicht.

Besonders interessant ist ein ausgestelltes *Programmwählergestell* für Telephonrundsprach-Anlagen. Die Autophon A.-G. liefert derartige Apparaturen an die Telephonverwaltung und an Privatbetriebe, speziell an Sanatorien, Spitäler, Hotels, Apartment-Häuser.